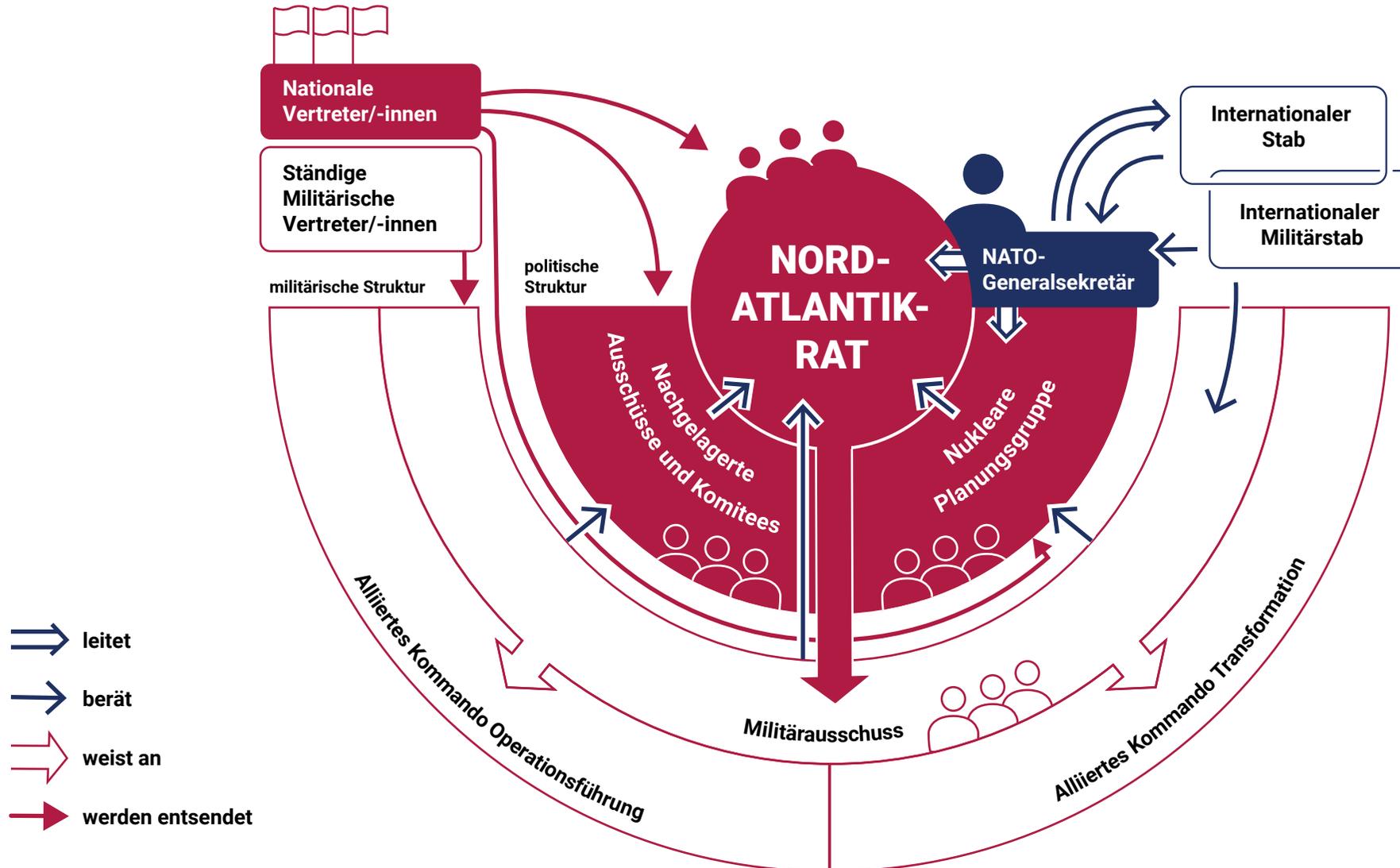


ORGANISATIONSSTRUKTUR DER NATO

Die politische und militärische Struktur des Nordatlantikpakts



ORGANISATIONSSTRUKTUR DER NATO

Nordatlantikrat

Der Nordatlantikrat (North Atlantic Council, NAC) ist das höchste politische Entscheidungsgremium der NATO. Jeder Mitgliedstaat hat einen Sitz im Nordatlantikrat. Der Nordatlantikrat kann in vier verschiedenen Konstellationen zusammenkommen:

NATO-Botschafterinnen und Botschafter, Außenministerinnen und Außenminister, Verteidigungsministerinnen und Verteidigungsminister, Staats- und Regierungschefinnen und -chefs. Der NAC entscheidet ausschließlich im Konsens aller Mitgliedstaaten.

Nationale Vertreter/-innen

Jeder NATO-Mitgliedstaat hat eine Ständige Vertretung im NATO-Hauptquartier. Jede Vertretung wird von einer Botschafterin bzw. einem Botschafter geführt. Diese oder dieser repräsentiert mit einem Team die eigene nationale Regierung im Beratungs- und Beschlussfassungsverfahren der NATO. Gespräche im Nordatlantikrat und der Nuklearen Planungsgruppe finden auch auf anderen Ebenen statt, wie etwa unter Minister/-innen.

Nukleare Planungsgruppe

Die Nukleare Planungsgruppe (NPG) beschäftigt sich ausschließlich mit Fragen der nuklearen Abschreckung und Verteidigung, der Koordination der Nuklearpolitiken der NATO-Mitglieder mit Atomwaffen sowie Rüstungskontrolle. Alle NATO-Mitgliedstaaten außer Frankreich nehmen an der NPG teil, auch wenn sie selbst nicht über Atomwaffen verfügen.

Nachgeordnete Ausschüsse und Komitees

Eine Reihe an Ausschüssen und Komitees setzt sich mit den politischen und technischen Fachthemen der NATO auseinander (z. B. Luftraum- und Raketenverteidigung, Logistik, zivile Notfallplanung oder Rüstungskontrolle). Sie treffen sich regelmäßig und bestehen aus nationalen Vertreterinnen und Vertretern, Expertinnen und Experten aus allen NATO-Mitgliedstaaten sowie Mitarbeitenden des Internationalen Stabs und des Internationalen Militärstabs. Entscheidungen werden im Konsens getroffen.

NATO-Generalsekretär

Der Generalsekretär ist der höchste Beamte der NATO. Er führt die Beratungen in verschiedenen Gremien und stellt sicher, dass getroffene Entscheidungen umgesetzt werden. Der Generalsekretär

repräsentiert die NATO nach außen und leitet den Internationalen Stab. Der Posten wird traditionell durch einen Europäer besetzt. Bisher bekleideten nur Männer das Amt.

Internationaler Stab

Der Internationale Stab (IS) ist das Beratungs- und Verwaltungsorgan der NATO und unterstützt den Nordatlantikrat und den Generalsekretär. Überwiegend Zivilistinnen und Zivilisten arbeiten in mehreren Abteilungen, die sich auf Themen wie Verteidigungspolitik und -planung oder neue Sicherheits herausforderungen spezialisieren. Außerdem ist hier das Sekretariat des Generalsekretärs angegliedert. In vier stabsübergreifenden Organisationseinheiten arbeiten Mitarbeitende des Internationalen Stabs und des Internationalen Militärstabs zusammen.

Ständige militärische Repräsentanten

Die Ständigen Militärischen Vertreter/-innen (Military Representatives, MILREPs) werden von den NATO-Mitgliedstaaten abgeordnet und sind in der Regel Drei-Sterne-Generale oder Admirale.

Militärausschuss

Der Militärausschuss (Military Comitee, MC) ist die oberste militärische Autorität der NATO. Er besteht aus den Ständigen Militärischen Vertreterinnen und Vertretern. Dreimal im Jahr tagt der MC ebenfalls auf der Ebene der nationalen Militärstabschefs. Das sind die jeweils höchsten Offiziere der nationalen Armeen. Der Militärausschuss berät den Nordatlantikrat und die Nukleare Planungsgruppe militärisch und gibt Empfehlungen zur Verbesserung der Verteidigungsfähigkeit und zur Durchführung von NATO-Operationen ab. Der Militärausschuss beteiligt sich an der Erstellung der strategischen Konzepte der NATO. Ihm steht ein Drei- oder Vier-Sterne-General oder Admiral vor, der alle drei Jahre neu bestimmt wird.

Internationaler Militärstab

Der Internationale Militärstab (IMS) ist dem Militärausschuss angeschlossen und berät diesen in strategischen und militärischen Angelegenheiten. Außerdem stellt der IMS sicher, dass die Entscheidungen und Richtlinien der NATO von den entsprechenden militärischen Gremien umgesetzt werden. Der Internationale Militärstab ist in verschiedene Untereinheiten aufgeteilt, z. B. Operationen und strategische Verteidigungsplanung, kooperative

Sicherheit und Logistik und Ressourcen. In vier stabsübergreifenden Organisationseinheiten arbeiten Mitarbeitende des Internationalen Stabs und des Internationalen Militärstabs zusammen.

Alliiertes Kommando Operationsführung

Das strategische Hauptquartier Alliiertes Kommando Operationsführung (Allied Command Operations, ACO) – auch Supreme Headquarters Allied Powers Europe (SHAPE) genannt – übernimmt das Oberkommando für alle NATO-Operationen und ist für die militärische Durchführung der gemeinsamen Verteidigung verantwortlich. Ihm steht der Supreme Allied Commander Europe (SACEUR) vor. Dieser Posten wird traditionell durch einen US-amerikanischen Vier-Sterne-General oder Admiral besetzt. Bisher übernahmen nur Männer das Amt. Ein Logistikkommando (Joint Support and Enabling Command, JSEC) und drei streitkräfteübergreifende Regionalkommandos (Joint Forces Command, JFC) unterstützen das strategische Hauptquartier. Sie leiten im Wechsel die NATO Response Force (NRF, schnelle Eingreiftruppe) und die Very High Readiness Joint Task Force (VJTF, die besonders schnelle Eingreiftruppe). Dem strategischen Hauptquartier unterstehen auch die größeren Kommandos der Luft-, See- und Landstreitkräfte. Darunter gibt es weitere Kommandos und Einrichtungen.

Alliiertes Kommando Transformation

Das zweite Hauptquartier ist das Alliierte Kommando Transformation (Allied Command Transformation, ACT). Es wird vom Supreme Allied Commander Transformation (SACT) geleitet. Vor 2009 nahm das Amt ein US-Amerikaner wahr, seit 2009 ist der SACT immer ein französischer General oder Admiral. Bisher übernahmen nur Männer diese Ämter. Drei ACT-Zentren befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Streitkräfteentwicklung: das Joint Warfare Centre (Stavanger, Norwegen), das Joint Analysis and Lessons Learned Centre (Lissabon, Portugal) und das Joint Force Training Centre (Bydgoszcz, Polen).